

SICHERHEITSDATENBLATT

Entspricht Anhang II der REACH - Verordnung 2015/830

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Code: ---
Handelsname INCREMENT "L"

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung / Verwendung Spezifisches Fließmittel für Porenbeton mit hoher mechanischer Leistung, nur für den industriellen / professionellen Gebrauch.

Nicht empfohlen Verwendungen. Nicht für andere als die oben angegebenen Zwecke verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname ISOLTECH SRL
Adresse Via Amburgo 2
Standort und Bundesland 24040 VERDELLINO (BG)
ITALIA
tel. +39 035 4820680
fax +39 035 4820680

e-mail kompetente Person,

verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt ISOLTECH SRL info@isoltech.it

1.4. Notrufnummer

Für dringende Informationen wenden Sie sich bitte an

Telefonnummern der wichtigsten italienischen Giftzentren (24/24 Stunden aktiv)
Centro Antiveleni di Milano 02 66101029 (CAV Ospedale Niguarda Ca' Granda - Milano)
Centro Antiveleni di Pavia 0382 24444 (CAV IRCCS Fondazione Maugeri - Pavia)
Centro Antiveleni di Bergamo 800 883300 (CAV Azienda Ospedaliera Papa Giovanni XXII - Bergamo)
Centro Antiveleni di Firenze 055 7947819 (CAV Ospedale Careggi - Firenze)
Centro Antiveleni di Roma 06 3054343 (CAV Policlinico Gemelli - Roma)
Centro Antiveleni di Roma 06 49978000 (CAV Policlinico Umberto I - Roma)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wird gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Für das Produkt ist daher ein Sicherheitsdatenblatt erforderlich, das den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2015/830 entspricht. Alle zusätzlichen Informationen zu den Risiken für die Gesundheit und / oder die Umwelt sind in Abschn. 11 und 12 dieses Blattes.

Gefahrenklassifizierung und Indikationen:

Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1
Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3

H317

H412

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

INCREMENT L

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweise:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe tragen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Das Produkt wird als Artikel identifiziert, der gemäß Artikel 58 der Verordnung behandelt wurde. (EU) Nr. 528/2012.
Enthält ein Biozidprodukt: C(M)IT/MIT (3:1) verursacht allergische Hautreaktionen
Biozide Eigenschaften: Konservierungsmittel für Produkte während der Lagerung (PT6).

Gebrauchsanweisung:

Vermeiden Sie eine mögliche Exposition des Produkts mit der Haut. Die Verwendung wasserdichter Schutzhandschuhe ist obligatorisch. Verwenden Sie eine Schutzbrille und Arbeitskleidung. Für die technischen Eigenschaften der PSA siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes. Minimieren Sie die unkontrollierte Freisetzung von Produkten in die Umwelt. Das Waschwasser der Arbeitsmittel darf nicht im Boden oder Oberflächenwasser verteilt werden.

2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Substanzen in einem Prozentsatz von mehr als 0,1%.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Enthält:

Identifizierung	x = Conc. %	Klassifikation 1272/2008 (CLP)
2,2'-Iminodiethanol*		
CAS 111-42-2	$0,1 \leq x < 0,2$	Repr. 2 H361fd, Acute Tox. 4 H302, STOT RE 2 H373, Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315
CE 203-868-0		
INDEX 603-071-00-1		
Nr. Reg. -		
5Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)		
BPR-NOMENKLATUR: C(M)IT/MIT (3:1)		
CAS 55965-84-9	$0,0025 \leq x <$	Acute Tox. 2 H310, Acute Tox. 2 H330, Acute Tox. 3 H301, Skin Corr. 1C

INCREMENT L

0,025

H314, Eye Dam. 1 H318, Skin Sens. 1A H317, Aquatic Acute 1 H400 M=100,
Aquatic Chronic 1 H410 M=100, EUH071

CE -

INDEX 613-167-00-5

Nr. Reg. -

Die Substanz stellt eine Verunreinigung der Substanz mit mehreren Bestandteilen dar

2,2',2"-nitritotriethanol

CAS 102-71-6

Nr. Reg. 01-2119486482-31

Für CLP-Zwecke nicht als gefährlich eingestuft und daher in Sekte nicht vorhanden. 3.2 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Der vollständige Text der Gefahrenhinweise (H) ist in Abschnitt 16 des Blattes angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Entfernen Sie alle Kontaktlinsen. Sofort und reichlich mit Wasser mindestens 30/60 Minuten waschen und die Augenlider gut öffnen. Konsultieren Sie sofort einen Arzt.

HAUT: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort duschen. Konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Verdauung: Geben Sie so viel Wasser wie möglich zu trinken. Konsultieren Sie sofort einen Arzt. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, Ihr Arzt hat dies ausdrücklich genehmigt.

INHALATION: Sofort einen Arzt rufen. Nehmen Sie die Person im Freien von der Unfallstelle weg. Wenn die Atmung stoppt, künstliche Beatmung durchführen. Treffen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen für den Retter.

SCHUTZMASSNAHMEN FÜR ERSTE HILFE: Informationen zur für Erste Hilfe erforderlichen PSA finden Sie in Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblattes.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es gibt keine spezifischen Informationen zu Symptomen und Wirkungen, die durch das Produkt verursacht werden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls oder wenn Sie sich unwohl fühlen, konsultieren Sie sofort einen Arzt (wenn möglich, zeigen Sie die Gebrauchsanweisung oder das Sicherheitsdatenblatt).

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Die Löschmittel sind die traditionellen: Kohlendioxid, Schaum, Pulver und Wasserspray.

Ungeeignete Löschmittel

Niemand Bestimmtes.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN DURCH BELICHTUNG BEI FEUER

Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

INCREMENT L

Kühlen Sie die Behälter mit Wasserstrahlen ab, um eine Zersetzung des Produkts und die Entwicklung potenziell gesundheitsgefährdender Substanzen zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Sammeln Sie Löschwasser, das nicht in die Kanalisation eingeleitet werden darf. Entsorgen Sie das zum Löschen verwendete kontaminierte Wasser und die Brandrückstände gemäß den geltenden Vorschriften.

AUSRÜSTUNG

Normale Kleidung zur Brandbekämpfung, z. B. ein Druckluft-Atemschutzgerät (EN 137), ein Flammschutzanzug (EN469), Flammschutzhandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für diejenigen, die nicht direkt eingreifen

Ergreifen Sie keine Maßnahmen, die ein persönliches Risiko beinhalten oder ohne entsprechende Schulung. Verschüttetes Material nicht berühren oder darauf laufen.

Tragen Sie eine geeignete Schutzausrüstung (einschließlich der in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung), um eine Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu vermeiden. Tragen Sie bei unzureichender Belüftung eine geeignete Atemschutzmaske.

Nebel / Dämpfe nicht einatmen. Vermeiden Sie die Verteilung des Produkts in der Umwelt. Befolgen Sie die entsprechenden internen Verfahren für Personal, das nicht befugt ist, im Falle einer versehentlichen Entlassung direkt einzugreifen.

Für diejenigen, die direkt eingreifen

Stoppen Sie das Leck, wenn keine Gefahr besteht.

Evakuieren Sie nicht autorisiertes Personal. Geeignete Schutzausrüstung tragen. (siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts). Befolgen Sie die entsprechenden internen Verfahren für autorisiertes Personal. Isolieren Sie den Gefahrenbereich und verweigern Sie den Zutritt. Vor dem Betreten geschlossene Räume lüften.

Halten Sie nicht ausgerüstete Personen fern. Verwenden Sie explosionsgeschützte Geräte. Beseitigen Sie alle Zündquellen (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärme aus dem Bereich, in dem das Leck aufgetreten ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation, in das Oberflächenwasser oder in das Grundwasser gelangt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt in einen geeigneten Behälter aufsaugen. Bewerten Sie die Verträglichkeit des zu verwendenden Behälters mit dem Produkt und überprüfen Sie Abschnitt 10. Absorbieren Sie den Rest mit inertem absorbierendem Material.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des vom Leck betroffenen Ortes. Die Entsorgung von kontaminiertem Material muss gemäß den Bestimmungen von Nummer 13 erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behandeln Sie das Produkt nach Konsultation aller anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts. Vermeiden Sie die Verteilung des Produkts in der Umwelt. Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Essbereiche betreten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Halten Sie die Behälter an einem gut belüfteten Ort geschlossen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Halten Sie Behälter von unverträglichen Materialien fern und überprüfen Sie Abschnitt 10.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine andere Verwendung als die in Abschnitt 1.2 dieses Sicherheitsdatenblatts angegebene

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Normative Anforderungen:

CHE Suisse / Schweiz Valeurs limites d'exposition aux postes de travail en Suisse: valeurs VME/VLE. Version Mars 2018 (SUVA)
TLV-ACGIH ACGIH 2019

**2,2',2''-nitrioltriethanol
Threshold limit**

Tipo	Stato	TWA/8h		STEL/15min		Notes / Observations
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
MAK	CHE	5		10		inhalable fraction
TLV-ACGIH		5				

**2,2'-iminodiethanol
Threshold limit**

Tipo	Stato	TWA/8h		STEL/15min		Notes / Observations
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
TLV-ACGIH		1				SKIN

Recommended monitoring procedures

This product contains substances with exposure limits, for which personal, workplace atmosphere and biological monitoring may be required to determine the effectiveness of ventilation or other control measures and / or the need to use protective equipment respiratory.

European reference standards, as recommended in Annex XLI of Legislative Decree 81/2008, are:

- EN 689:2018+AC:2019 *Workplace exposure - Measurement of exposure by inhalation to chemical agents - Strategy for testing compliance with occupational exposure limit values*;
- EN 482:2012+A1:2015 *Workplace exposure - General requirements for the performance of procedures for the measurement of chemical agents*

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

In Anbetracht der Tatsache, dass die Anwendung angemessener technischer Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte, sollte eine gute Belüftung am Arbeitsplatz durch wirksame lokale Abgase sichergestellt werden.

Lassen Sie sich bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung bei Bedarf von Ihren Chemielieferanten beraten.

Persönliche Schutzausrüstung muss das CE-Zeichen tragen, das die Einhaltung der geltenden Vorschriften bescheinigt.

Prevedere doccia di emergenza con vaschetta viscolare.

HANDSCHUTZ

Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III schützen (siehe Norm EN 374).

Empfohlene Materialien:

Naturkautschuk, Nitril / Butadien-Kautschuk (Nitril oder NBR), Neopren, Polyvinylchlorid (PVC oder Vinyl).

Schutzklasse: 6 (Permeationszeit größer als 480 Minuten gemäß EN 374).

Dicke des empfohlenen Materials: Bei der Identifizierung des relevanten Materials und seiner zu verwendenden Dicke wird dringend empfohlen, dies direkt mit dem Hersteller der PSA zu besprechen, um den tatsächlichen Schutz in dieser Hinsicht anhand der Verwendung und der Verwendungsdauer zu bewerten

Bei der endgültigen Auswahl des Materials der Arbeitshandschuhe müssen Folgendes berücksichtigt werden: Verträglichkeit, Verschlechterung, Bruchzeit und Permeation.

Bei Zubereitungen muss die Beständigkeit von Arbeitshandschuhen gegen chemische Arbeitsstoffe vor dem Gebrauch überprüft werden, da dies nicht vorhersehbar ist. Handschuhe haben eine Tragezeit, die von der Dauer und Art der Verwendung abhängt.

INCREMENT L

HAUTSCHUTZ

Tragen Sie Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Sicherheitsschuhe für den professionellen Gebrauch der Kategorie II (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach dem Entfernen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen.

AUGENSCHUTZ

Tragen Sie eine luftdichte Schutzbrille (siehe Norm EN 166).

ATEMSCHUTZ

Tragen Sie eine Maske mit einem Filter vom Typ B, dessen Klasse (1, 2 oder 3) in Bezug auf die Grenzkonzentration der Verwendung ausgewählt werden muss. (Ref. Norm EN 14387). Wenn Gase oder Dämpfe anderer Art und / oder Gase oder Dämpfe mit Partikeln (Aerosole, Dämpfe, Nebel usw.) vorhanden sind, müssen kombinierte Filter bereitgestellt werden.

Der Einsatz von Atemschutzmitteln ist erforderlich, wenn die getroffenen technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Exposition des Arbeitnehmers gegenüber den berücksichtigten Schwellenwerten zu begrenzen. Der Schutz der Masken ist jedoch begrenzt.

Für den Fall, dass der betreffende Stoff geruchlos ist oder seine Geruchsschwelle höher als der relative TLV-TWA ist, und im Notfall ein Druckluft-Atemschutzgerät (siehe Norm EN 137) oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Außenluft (Ref. EN 138 Norm). Informationen zur richtigen Auswahl des Atemschutzgeräts finden Sie in der Norm EN 529.

UMWELTBELICHTUNGSKONTROLLEN

Emissionen aus Herstellungsprozessen, einschließlich Emissionen aus Lüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzgesetze kontrolliert werden.

Produktrückstände dürfen nicht unkontrolliert in Abwässer oder Wasserläufe eingeleitet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Flüssigkeit
Farbe	Pink
Geruch	Nicht verfügbar
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar
pH-Wert	6,5
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht verfügbar
Anfangssiedepunkt	Nicht verfügbar
Siedebereich	Nicht verfügbar
Flammpunkt	> 60 °C
Verdunstungsrate	Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Gilt nicht für den physischen Zustand.
Untere Entflammbarkeitsgrenze	Nicht verfügbar
Obere Entflammbarkeitsgrenze	Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Dampfdruck	Nicht verfügbar
Wasserdampfdichte	Nicht verfügbar
Relative Dichte	Nicht verfügbar
Löslichkeit (en):	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser:	Nicht verfügbar, siehe Abschnitt 12 für die einzelnen Substanzen im Gemisch
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar
Viskosität:	180 mPas
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv, da in den Komponenten reaktive Gruppen mit den explosiven Eigenschaften verbunden sind (Anhang I, Teil 2.1.4.2 und 2, 1.4.3 Reg. CLP)
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend aufgrund des Fehlens reaktiver Gruppen in den Komponenten, die mit oxidierenden Eigenschaften verbunden sind (alle I, Art. 2.13.4 Reg. CLP)

9.2. Sonstige Angaben

Information nicht verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen besteht kein besonderes Risiko einer Reaktion mit anderen Substanzen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen absehbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nichts im Besonderen. Befolgen Sie jedoch die üblichen Vorsichtsmaßnahmen gegenüber Chemikalien.

10.5. Unverträgliche Materialien

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)

Oxidationsmittel, Amine, Reduktionsmittel, Mercaptane.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)

Stickoxide (NOx), Schwefeloxide, Chlorwasserstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

In Ermangelung experimenteller toxikologischer Daten zum Produkt selbst wurden alle Gesundheitsgefahren des Produkts auf der Grundlage der Eigenschaften der enthaltenen Stoffe gemäß den Kriterien bewertet, die in den Referenzgesetzen für die Einstufung festgelegt sind.

Berücksichtigen Sie daher die Konzentration der einzelnen gefährlichen Stoffe, die möglicherweise in Abschn. 3, um die toxikologischen Wirkungen zu bewerten, die sich aus der Exposition gegenüber dem Produkt ergeben.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

AKUTE TOXIZITÄT

CL50 (Inhalation) mixture:

Not classified (no relevant component)

DL50 (Oral) mixture:

Not classified (no relevant component)

DL50 (Skin) mixture:

Not classified (no relevant component)

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar to OECD 404

Reliability (Klimisch score): 2

Species: rat (Male/Female)

Route of administration: oral

Results DL50: 1100 mg/kg

The substance is classified as acute orally toxic Cat. 4 (Harmonized classification, CLP Reg., Annex VI)

INCREMENT L

Guideline: equivalent or similar to OECD 403

Reliability (Klimisch score): 2

Species: rat (Male/Female)

Route of administration: inhalation (vapour)

Results CL50: 0,2 mg/l 8h

Acute toxicity (skin): data not available

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1).

Guideline: OECD 423

Reliability (Klimisch score): 1

Species: rat (Wistar Female)

Route of administration: oral

Results DL50: 200 mg/kg

Guideline: OECD 403

Reliability (Klimisch score): 1

Species: rat (CrI:CD BR: Male/Female)

Route of administration: inhalation

Results CL50: 0,33 mg/l/4h (aerosol)

Reliability (Klimisch score): 2

Species: rabbit (albino)

Route of administration: skin

Results DL50: 87.12 mg/kg (C(M)IT/MIT 14%)

Bibliographic reference: Craig 1993

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar OECD 404

Reliability (Klimisch score): 2

Species: rabbit (Wien white)

Results: irritant Cat. 2. (Harmonized classification, Reg. CLP, Annex VI)

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1).

Guideline: OECD 404

Reliability (Klimisch score): 1

Species: rabbit (New Zealand white)

Route of administration: skin

Results: skin corrosive. SCL (specific concentration of concentration $\geq 0,6\%$ - Reg. (UE) 2018/1480)

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar OECD 405

Reliability (Klimisch score): 2

Species: white rabbit (Wien white)

Results: causes serious eye damage

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Guideline: equivalent or similar OECD 405

Reliability (Klimisch score): 1

Species: rabbit (New Zealand white)

Results: causes serious eye damage

SCL (specific concentration of concentration - Reg. (UE) 2018/1480)

H318 cat.1 $C \geq 0,6\%$

H319 cat. 2 $0.06\% \leq C < 0.6\%$

INCREMENT L

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE / HAUT

Skin sensitization

Skin sensitisation

2,2'-iminodiethanol

Guideline: OECD 406 - maximisation test

Reliability (Klimisch score): 1

Species: Himalayan guinea pig - Female

Results: not skin sensitization.

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Bibliographic reference: National Institutes of Health Publication N° 99-449, Appendix J, 1999

Local lymph node test. (LLNA)

Reliability (Klimisch score): 1

Species: Mouse (CBA/J; Female)

Results: skin sensitization, Cat. 1A

CL (specific concentration of concentration - Reg. (UE) 2018/1480) : C ≥ 0,0015 %

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar OECD 471 - Bacterial mutagenic analysis

Reliability (Klimisch score): 2

Test in vitro

Results: negative

Guideline: equivalent or similar OECD 474

Reliability (Klimisch score): 1

Species: Mouse B6C3F1 (Male/female)

Route of administration: skin

Results: negative

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Guideline: OECD 482 – Test in vitro

Reliability (Klimisch score): 1

Route of administration: oral

Species: Mouse (CD-1)

Results: negative

KARZINOGENITÄT

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Based on available data, the substance has no carcinogenic effects and is not classified under the CLP hazard class of carcinogenicity

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Based on available data, the substance has no carcinogenic effects and is not classified under the CLP hazard class of carcinogenicity.

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Based on available data, the substance exhibits reproductive toxicity effects and is classified under the relevant hazard class CLP.

Suspected of damaging the unborn child.

Suspected of damaging fertility.

Harmful effects on sexual function and fertility

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Guideline: OECD 416

Reliability (Klimisch score): 1

Species: rat Crl: CD BR

Route of administration: oral

Results NOAEL : 300 ppm. No effect

Harmful effects on the development of offspring

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Guideline: EPA OPP 83-3

Reliability (Klimisch score): 1

Species: rat (Sprague-Dawley)

Route of administration: oral

Results LOAEL: 28 mg/kg. No teratogenicity or embryotoxicity.

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) EINMALIGE EXPOSITION

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Based on available data, the substance exhibits specific target organ toxicity effects on repeated exposure and is classified under the relevant CLP

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Based on available data, the substance exhibits specific target organ toxicity effects on repeated exposure and is classified under the relevant CLP.

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) WIEDERHOLTE EXPOSITION

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar OECD 411

Reliability (Klimisch score): 1

Species: rat Fischer 344(Male/Female)

Routes of exposition: skin

Results LOAEL: 32 mg/kg bw/d - hematological changes, nephropathy and hyperkeratosis of the skin

Based on available data, the substance exhibits specific target organ toxicity effects on repeated exposure and is classified under the relevant CLP hazard class.

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Guideline: OECD 409

Reliability (Klimisch score): 1

Species: dog (Beagle)

Results: No adverse effects observed NOAEL = 22 mg/kg

Guideline: OECD 413

Reliability (Klimisch score): 1

Species: mouse (Crl:CD(SD)BR)

Routes of exposition: inhalation (aerosol)

Results: No adverse effects observed NOAEL = 0.34 mg/m³

Guideline: EPA OPP 82-3

Reliability (Klimisch score): 1

Species: rat (Sprague-Dawley)

Routes of exposition: skin

Results: No adverse effects observed

NOAEL (systemic toxicity): 18,75 mg / kg bw / day

NOAEL (local irritation): 0,75 mg / kg bw / day

ASPIRATIONSGEFAHR

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

INCREMENT L

Das Produkt ist als umweltgefährdend anzusehen und schädlich für Wasserorganismen mit langfristigen negativen Auswirkungen auf die Wassenumwelt.

12.1. Toxizität

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)
 LC50 - fish 0,19 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss (Ward and Boeri, 1990a/ Dow - metodo US EPA FIFRA 72-1)
 EC50 - invertebrates 0,16 mg/l/48h Daphnia magna (EPA OPP 72-2)
 EC50 - aquatic algae and cyanobacteria 0,0052 mg/l/48h Skeletonema costatum (OECD 201 - US EPA OPPTS 850.5400)
 NOEC fish 0,02 mg/l/38 giorni Danio rerio (OECD Guideline 210)
 NOEC invertebrates 0,0036 mg/l/21d Daphnia magna (OECD 202 - Mattock, 1996)
 NOEC aquatic algae and cyanobacteria 0,00049 mg/l/48 h Skeletonema costatum (OECD 201 - US EPA OPPTS 850.5400)

2,2'-Iminodiethanol

LC50 - fish 460 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss (Acute Lethality Test Using Rainbow Trout, EPS 1/RM/9 (EC 1990/1996))
 EC50 - invertebrates 30,1 mg/l/48h Ceriodaphnia dubia (Environmental Toxicology and Chemistry, 4, 415-422)
 EC50 - aquatic algae and cyanobacteria 2,7 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata (OECD - 04 March 2008)
 NOEC invertebrates 0,78 mg/l/21 giorni Daphnia magna (EEC-guideline XI/681/86)
 NOEC aquatic algae and cyanobacteria 0,6 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata (OECD - 04 March 2008)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)
 NOT rapidly degradable (OECD 301B)

2,2'-Iminodiethanol

Quickly degradable
 OECD 301 F

12.3. Bioakkumulationspotenzial

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)
 Partition coefficient: n-octanol/water 0,75 C(M)IT: 0.75 MIT: -0.71 (OECD 107)
 CF 54 Lepomis macrochirus (OECD Guideline 305 E)

2,2'-Iminodiethanol

BCF 2,3 (SAR and QSAR in Environmental Research, 16(6), 1-24)

12.4. Mobilität im Boden**2,2'-Iminodiethanol**

Partition coefficient: soil / water -2,47 25 °C (OECD Guideline 107)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Substanzen in einem Prozentsatz von mehr als 0,1%.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Information nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Wenn möglich wiederverwenden. Produktrückstände sind als besondere gefährliche Abfälle anzusehen. Die Gefährlichkeit des Abfalls, der dieses Produkt teilweise enthält, muss gemäß den geltenden Gesetzen bewertet werden. (Siehe Anhang D - Teil IV des Gesetzesdekrets 152/2006 und nachfolgende Änderungen und Anpassungen).

Die Entsorgung muss gemäß den nationalen und möglicherweise lokalen Vorschriften einer zugelassenen Abfallentsorgungsfirma anvertraut werden.

Die gesetzliche Verantwortung für die Entsorgung liegt beim Hersteller / Inhaber des Abfalls.

Je nach den besonderen Umständen, unter denen der Abfall entstanden ist, sowie Änderungen und Kontaminationen können für dieses Produkt unterschiedliche CER-Codes (European Refusal Code) angewendet werden.

Das Produkt, wie es ist, außerhalb der Spezifikation in der Originalverpackung oder in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung als Abfall gegossen, oder das Produkt in der Spezifikation, aber nicht mehr verwendbar (z. B. nach einem versehentlichen Verschütten), ist mit einem Code zu klassifizieren CER kompatibel mit der in Abschnitt 1.2 angegebenen Verwendungsbeschreibung.

Der geeignete endgültige Bestimmungsort des Abfalls wird vom Hersteller anhand der chemisch-physikalischen Eigenschaften des Abfalls selbst bewertet, der mit der zugelassenen Anlage vereinbar ist, der er zur Verwertung, Behandlung oder endgültigen Entsorgung auf die in den geltenden Vorschriften vorgeschriebene Weise übergeben wird.

Die Entsorgung über den Abwasserkanal ist nicht gestattet.

KONTAMINIERTER VERPACKUNG

Kontaminierte Verpackungen müssen zur Rückgewinnung oder Entsorgung gemäß den nationalen Abfallbewirtschaftungsvorschriften ordnungsgemäß gekennzeichnet und mit dem folgenden EBR-Code versehen sein:

15 01 10 *: Verpackung, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthält oder mit diesen Stoffen kontaminiert ist.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt ist gemäß den geltenden Bestimmungen für den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (A.D.R.), auf der Schiene (RID), auf dem Seeweg (IMDG-Code) und auf dem Luftweg (IATA) nicht als gefährlich anzusehen.

14.1. UN-Nummer

Unzutreffend

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Unzutreffend

14.3. Transportgefahrenklassen

Unzutreffend

14.4. Verpackungsgruppe

Unzutreffend

14.5. Umweltgefahren

Unzutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Unzutreffend

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Inicht relevante Informationen

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

INCREMENT L

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18 / EG: Keine

Restricted Substances (Anhang XVII REACH)

Produkt
Punkt.

3.

Flüssige Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden Gefahrenklassen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

a) Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F;

b) Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 nachteilige Auswirkungen auf die sexuelle Funktion und Fruchtbarkeit oder Entwicklung, 3.8 andere Wirkungen als narkotische Wirkungen, 3.9 und 3.10;

c) Gefahrenklasse 4.1;

d) Gefahrenklasse 5.1.

Stoffe in der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine SVHC-Substanzen in einem Prozentsatz von mehr als 0,1%.

Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Stoffe, die der Ausfuhrmitteilungspflicht unterliegen Reg. (EG) 649/2012:

Keine

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen:

Keine

Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen:

Keine

Hygienekontrollen

Arbeitnehmer, die diesem gesundheitsgefährdenden chemischen Wirkstoff ausgesetzt sind, müssen einer Gesundheitsüberwachung unterzogen werden, gemäß den Bestimmungen der Kunst durchgeführt wird. 41 des Gesetzesdekrets 81 vom 9. April 2008, es sei denn, das Risiko für die Sicherheit und Gesundheit des Arbeitnehmers wurde gemäß den Bestimmungen der Kunst als irrelevant eingestuft. 224 Absatz 2

Gesetzesdekret 152/2006 und nachfolgende Änderungen

Emissionen gemäß Teil V Anhang I:

TAB. D Klasse 3 00,12%

BPR-Verordnung (Biozidreg. (EU) Nr. 528/2012).

Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 (Bereitstellung auf dem Markt und Verwendung von Biozidprodukten):

IUPAC-Nomenklatur: 5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)

BPR-Nomenklatur: C(M)IT/MIT (3:1).

Numero CAS: 55965-84-9.

Zugelassen für Produkttyp 6 (PT 6 - Konservierungsmittel für Produkte während der Lagerung) mit Durchführungsverordnung (EU) 131/2016

Genehmigungs-ID: 1373-06 il 1 luglio 2017

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das in Abschnitt 3 angegebene Gemisch / die Stoffe wurde keine Bewertung der chemischen Sicherheit entwickelt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der Gefahrenhinweise (H) in den Abschnitten 2-3 des Blattes:

Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2
Acute Tox. 2	Akute Toxizität, Gefahrenkategorien 2
Acute Tox. 3	Akute Toxizität, Gefahrenkategorien 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Gefahrenkategorien 4
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2
Skin Corr. 1C	Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorien 1A, 1B, 1C
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 1
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3
H361fd	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

LEGEND:

- ADR: European Agreement for the Transport of Dangerous Goods by Road
- CAS NUMBER: Number of Chemical Abstract Service
- EC50: Half maximal effective concentration refers to the concentration of a drug, antibody or toxicant which induces a response halfway between the baseline and maximum after a specified exposure time
- CE NUMBER: Identification number in European chemical Substances Information System
- CLP: Regulation EC 1272/2008
- DNEL: Derived No-Effect Level
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Globally Harmonized System
- IATA DGR: Dangerous good regulation of International Air Transport Association
- IC50: The half maximal inhibitory concentration is a measure of the potency of a substance in inhibiting a specific biological or biochemical function
- IMDG: Code of International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Identification number in annex VI del CLP
- LC50: Lethal concentration 50%
- LD50: Lethal dose 50%
- OEL: occupational exposure limit
- PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic substances
- PEC: Predicted environmental concentration

INCREMENT L

- PEL: Predicted environmental level
- PNEC: Predicted no-effect concentration
- REACH: Regulation EC 1907/2006
- RID: Dangerous Goods by Rail
- TLV: Threshold Limit Value
- TLV CEILING: Threshold Limit Value Ceiling.
- TWA STEL: Short-term exposure limit
- TWA: average exposure over a specified period
- VOC: Volatile Organic Compounds
- vPvB: very persistent and very bioaccumulative
- WGK: Water Hazard Class (Germany).

Klassifizierung und Verfahren zur Ableitung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in Bezug auf Gemische:**Classificazione della miscela a norma del Regolamento (CE) n. 1272/2008****Procedura di classificazione**

Sensibilizzazione cutanea, categoria 1° H317

Metodo di calcolo

Pericoloso per l'ambiente acquatico, tossicità cronica, categoria 3 H412

Metodo di calcolo

Schulung für Arbeitnehmer:

Ausbildung der Arbeitnehmer muss Inhalte, Aktualisierungen und Dauer gemäß den Risikoprofilen umfassen, die den Arbeitssektoren zugeordnet sind, denen sie angehören, gemäß den in der Gesetzesverordnung 81/2008 vorgesehenen Verfahren.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAFIE:

1. VERORDNUNGEN (EG) 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (REACH)
2. VERORDNUNGEN (EG) 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (CLP)
3. VERORDNUNGEN (EG) 790/2009 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (I Atp. CLP)
4. VERORDNUNGEN (EG) 2015/830 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
5. VERORDNUNGEN (EG) 286/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (II Atp. CLP)
6. VERORDNUNGEN (EG) 618/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (III Atp. CLP)
7. VERORDNUNGEN (EG) 487/2013 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (IV Atp. CLP)
8. VERORDNUNGEN (EG) 944/2013 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (V Atp. CLP)
9. VERORDNUNGEN (EG) 605/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (VI Atp. CLP)
10. VERORDNUNGEN (EG) 2015/1221 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (VII Atp. CLP)
11. VERORDNUNGEN (EG) 2016/918 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (VIII Atp. CLP)
12. VERORDNUNGEN (EG) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. VERORDNUNGEN (EG) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. VERORDNUNGEN (EG) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. VERORDNUNGEN (EG) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
16. VERORDNUNGEN (EG) 2019/521 (XII Atp. CLP)
14. The Merck Index. - 10th Edition
15. Handling Chemical Safety
16. INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
17. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
18. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Web IFA GESTIS
20. Web ECHA
21. Datenbank von SDS-Modellen für Chemikalien - Gesundheitsministerium und Nationales Gesundheitsinstitut

Hinweis für den Empfänger des Sicherheitsdatenblatts (SDB):

Es ist der Empfänger dieses Sicherheitsdatenblatts, der sicherstellen muss, dass die enthaltenen Informationen von allen Personen gelesen und verstanden werden, die mit dem Stoff oder Gemisch, auf das sich dieses Blatt bezieht, in irgendeiner Weise umgehen, es lagern, verwenden oder auf andere Weise in Kontakt kommen. Insbesondere muss der Empfänger das Personal, das mit der Verwendung gefährlicher Stoffe oder Gemische beauftragt ist, angemessen schulen. Der Empfänger muss die Eignung und Vollständigkeit der Informationen in Bezug auf die spezifische Verwendung des Stoffes oder Gemisches sicherstellen.

Der Stoff oder das Gemisch, auf das sich dieses Sicherheitsdatenblatt bezieht, darf jedoch nicht für andere als die in Abschnitt 1 angegebenen Verwendungszwecke verwendet werden. Es wird keine Verantwortung für unsachgemäße Verwendungen übernommen. Da die Verwendung des Produkts nicht unter die direkte Kontrolle des Lieferanten fällt, ist der Benutzer verpflichtet, in eigener Verantwortung die geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf nationale und gemeinschaftliche Hygiene und Sicherheit einzuhalten.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und basieren auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse zum angegebenen Überarbeitungsdatum, die beim in Abschnitt 1 dieses Blattes angegebenen Lieferanten erhältlich sind. Das Sicherheitsdatenblatt sollte nicht als Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Stoffes oder Gemisches ausgelegt werden. Die Informationen beziehen sich nur auf den in Abschnitt 1 speziell bezeichneten Stoff oder das Gemisch und gelten möglicherweise nicht für den Stoff oder das Gemisch, das in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen im Text nicht ausdrücklich angegebenen Verfahren verwendet wird. Diese Version des Sicherheitsdatenblatts ersetzt alle früheren Versionen

Änderungen gegenüber der vorherigen Revision

den folgenden Abschnitten wurden Änderungen vorgenommen:

Seite